

VEREIN PIA  
TÄTIGKEITSBERICHT  
2018



PIA

Prävention, Beratung und Therapie  
bei sexueller Gewalt

# VORWORT DER OBFRAU



OBFRAU  
CHRISTA PÜHRINGER

Um sexueller Gewalt entgegenwirken zu können, müssen wir hinschauen. Sexuelle Gewalt findet nicht nur in Medien und Fernsehen statt, sondern im täglichen Leben von Menschen in unserem unmittelbaren Umfeld. Sexuelle Übergriffe ereignen sich in unterschiedlichen Ebenen und in allen sozialen und gesellschaftlichen Schichten. Sie werden nicht nur in gewissen Regionen oder definierten Gruppen ausgeübt, sondern kommen auf der ganzen Welt vor.

Das Wissen um Mythen und Fakten zur Thematik erleichtert es, die Augen nicht zu verschließen, sondern unterstützend und begleitend eingreifen zu können. Und wenn Erhebungen zufolge jede fünfte Frau körperlicher und/oder sexueller Gewalt ausgesetzt ist<sup>1</sup> muss gehandelt werden. Darum arbeitet der Verein PIA seit über 20 Jahren an der Enttabuisierung der sexuellen bzw. sexualisierten Gewalt und setzt sich für Bewusstseinsbildung und Sensibilisierungsarbeit ein. In unseren präventiven und sexualpädagogischen Workshops möchten wir die Selbstwahrnehmung der Kinder und Jugendliche stärken und ihnen eine Sprache für Gefühle geben sowie Grenzen

setzen und Grenzen achten beibringen. Für uns hat auch die Arbeit mit den Erwachsenen und PädagogInnen in Form von Elternabenden, Vorträgen und Fortbildungen einen sehr hohen Stellenwert, da diese für den Schutz der Kinder verantwortlich sind. Die Nachfrage an Workshops ist größer als unsere finanziellen Mittel, weshalb wir schon seit ein paar Jahren eine Warteliste führen.

Im Bereich der Therapie bieten wir erwachsenen Frauen und Männern professionelle Beratungen, kostenlose Spezialtherapien (insbesondere Traumatherapien) und Onlineberatungen an. Wir hören zu und helfen den Betroffenen mittels Psychotherapie, wieder ein „normales“ und eigenständiges Leben ohne Angst, Furcht, Zwänge, ... leben zu können. Wir können jedoch nicht allen, die ihren Mut zusammengenommen haben und sich an PIA wenden, sofort einen kostenlosen Therapieplatz anbieten. Auch in diesem Bereich ist die Nachfrage leider größer als unsere finanziellen Mittel und eine Wartezeit von mindestens einem halben Jahr muss in Kauf genommen werden.

Wir möchten uns deshalb umso mehr bei unseren SpenderInnen und Sponsoren für die treue und jahrelange Unterstützung bedanken. Und durch öffentliche Subventionsmittel sowie die gute Zusammenarbeit mit den Krankenkassen ist es möglich, unsere wertvolle Arbeit erfolgreich weiterzuführen.

Besonders bedanken möchte ich mich bei allen Vorstandsmitgliedern, die stets mit Engagement und Freude ehrenamtlich und unentgeltlich für PIA tätig sind sowie bei allen Fachbeiratsmitgliedern.

<sup>1</sup> Quelle: Erhebung der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte zu geschlechtsspezifischer Gewalt gegen Frauen, 2014

# AUS DEM BÜRO

## **SEXUELLE GEWALT BEDEUTET FÜR DIE BETROFFENEN LEBEN MÜSSEN MIT WUNDEN AN KÖRPER UND SEELE**

Die Kontaktaufnahme mit dem Verein PIA kann für Betroffene bedeuten, wieder Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten zu entwickeln. Viele unserer KlientInnen lernen dadurch, die innere Isolation zu durchbrechen und sich selbst wieder anzunehmen.

**1775 kostenlose Therapiestunden;  
89 Workshops für über 2.100 Kinder,  
Jugendliche und Erwachsene**

- **psychosoziale und psychologische Beratungen während der Bürozeiten**  
für 348 Frauen und 64 Männer, 22 Beratungen vor Ort (21 Frauen und 1 Mann)
- **Online-Beratung**  
29 Frauen und 4 Männer erhielten eine Beratung über die PIA-Homepage
- **Psychotherapeutische Arbeit**  
16 Personen begannen neu mit einer Psychotherapie, 30 Personen beendeten ihre Psychotherapie, zum Jahresende 2018 betreut PIA 83 KlientInnen:  
dafür wurden 1.775 Therapiestunden für die Betroffenen finanziert
- **Präventionsarbeit**  
**61 Workshops „Mein unsichtbarer Gartenzaun“** in öö. Volksschulen für 533 Mädchen und 631 Buben; bei den Informationsabenden waren 293 Frauen und 58 Männer anwesend



GESCHÄFTSFÜHRERIN  
MAG. MARLENE FEHRINGER

- **18 Workshops „Wenn alles sich verändert“**  
für 178 Mädchen und 190 Buben; bei den Informationsabenden waren 22 Frauen und 5 Männer anwesend
- **3 Workshops „Freundschaft, Liebe & noch mehr“** für 31 Mädchen und 31 Buben, bei den Informationsabenden waren 24 Frauen und zwei Männer anwesend
- **7 Workshops für Erwachsene** für 140 Frauen und 17 Männer
- **Spendenaufkommen 2018**  
Stellvertretend für alle Spenderinnen und Spender möchte ich die Großspender anführen und allen ein herzliches DANKE sagen! Licht ins Dunkel, Gemeinnützige Baumgartner-Spanlang-Stiftung, Energie AG, Hypo-Bank Oberösterreich AG, BWT, SPAR OÖ, Firma Ölz, Gebietskrankenkasse OÖ, Wider die Gewalt u.v.m.

# FACHBEREICH PRÄVENTION



LEITUNG  
KATJA DIENSTL, MA

„Ich kann selbst  
entscheiden, ob mein  
Gartentor für jemanden  
offen oder zu ist.“

Vernetzung ist ein wichtiger Baustein in der Präventionsarbeit. In diesem Jahr fanden Vernetzungstreffen mit den Kinderschutzzentrum Linz und der Kinder- und Jugendhilfe Linz statt. Neben diesem regionalen Austausch und Kennenlernen fand erstmals ein bundesweites Vernetzungstreffen aller Vereine, die Präventionsarbeit im Bereich der sexualisierten Gewalt anbieten, statt.

Zwei unserer Teammitglieder sind Referentinnen für 100% Sport – für Respekt und Sicherheit – gegen sexualisierte Übergriffe im Sport. Die bundesweit tätigen ReferentInnen treffen sich ebenfalls zweimal jährlich für einen intensiven Austausch. Ein wichtiges EU-Projekt – VOICE, Voices for truth and dignity – setzte sich zum Ziel, Betroffenen von sexualisierter Gewalt im Sport eine Stimme zu geben. Im Mai fand in Köln die Abschlusskonferenz statt, zu der un-

sere Teamleiterin eingeladen wurde. Diese Teilnahme ermöglichte einen vertiefenden Einblick in diese Thematik über die nationalen Grenzen hinweg.

Da uns die Qualität der Workshops sehr wichtig ist hat sich das Präventionsteam intensiv mit den Konzepten der Workshops beschäftigt und diese neu erarbeitet und erweitert. Dabei orientierten wir uns an den aktuellen Qualitätsstandards für Präventionsarbeit gegen sexuelle Gewalt.

Der Ausbau der Arbeit mit Erwachsenen, die die Verantwortung für den Schutz der Kinder tragen, wurde bereits umgesetzt. Neben Fachvorträgen und Workshops für SchulsozialarbeiterInnen, SchulärztInnen und PädagogInnen haben wir unsere Tätigkeit auch auf die Frühpädagogik ausgeweitet.

„Ein Steingeheimnis darf ich weitersagen!“

„Wenn mir etwas unangenehm ist, dann darf ich nein sagen.“

PIA ist Mitglied der Plattform gegen die Gewalt in der Familie des Bundesministeriums für Familien und Jugend. Im Rahmen dieser Plattformarbeit wurden vier Fortbildungstage mit dem Titel: „Doktorspiele oder Übergriffe?“ für KindergartenleiterInnen des Magistrats Linz durchgeführt. Aufgrund des großen Interesses an diesem Thema sind weitere Fortbildungen für den Bereich Frühpädagogik in Planung. Zusätzlich zu den Workshops an den Schulen, die immer auch ein PädagogInnen-Vorgespräch und einen Elternabend beinhalten, unterstützen wir auch Teams an Schulen und Kindergärten bei akuten Vorfällen in der Einrichtung. Sexuelle Übergriffe unter Kindern werden vermehrt wahrgenommen und benötigen eine intensive Auseinandersetzung im Kollegium, um pädagogische Interventionen setzen zu können.

Durch die finanzielle Unterstützung des Frauenbüros Linz konnten wir auch im letzten Jahr wieder 20 Workshops „Mein unsichtbarer Gartenzaun“ und 8 Workshops „Wenn alles sich verändert“ für Linzer Schulen kostenlos durchführen. Vielen Dank dafür!

i

### Unsere Workshopangebote

- **Mein unsichtbarer Gartenzaun**  
Präventionsworkshop gegen sexuelle Gewalt für die 1.-4. Klasse Volksschule
- **Grenzen setzen – Grenzen achten**  
Präventionsworkshop gegen sexuelle Gewalt für die 5.-8. Schulstufe
- **Freundschaft, Liebe und noch mehr**  
sexualpädagogischer Aufklärungsworkshop für die 3.-4. Klasse Volksschule
- **Wenn alles sich verändert**  
sexualpädagogischer Aufklärungsworkshop für die 5.-9. Schulstufe
- **Workshops für Erwachsene**  
für PädagogInnen, SozialarbeiterInnen, Wohneinrichtungen, ... für den Kindergarten für Sportvereine/Verbände

# FACHBEREICH PSYCHOTHERAPIE



LEITUNG  
CHRISTINE ABLEIDINGER-SCHACHINGER

Sexuelle Gewalterfahrungen hinterlassen Spuren in der Psyche. Haben diese Übergriffe bereits in der Kindheit und/oder in der Jugend stattgefunden, leiden die Betroffenen auch im Erwachsenenalter immer wieder darunter. Die Langzeitfolgen, die diese Grenzverletzungen haben, sind individuell sehr unterschiedlich – allen gemeinsam ist jedoch, dass die betroffenen Menschen in ihrer Selbstwahrnehmung und in Bezug auf ihren Selbstwert tief verunsichert sind. Viele fühlen sich entwertet und/oder beschmutzt und pflegen daher einen wenig liebevollen Umgang mit sich.

Vorrangige Ziele in der therapeutischen Arbeit sind die Heilung der entstandenen seelischen Wunden und die Erlangung von Selbstachtung und Selbstwert.

Manche Betroffene entwickeln in diesen bedrohlichen Situationen „Überlebensmuster“, die im weiteren Leben sehr hinderlich werden können. Es braucht viel Mut und Sicherheit und oft eine langfristige therapeutische Beglei-

tung damit ein Ausstieg aus diesen häufig sehr destruktiven Mustern (im Verhalten, Denken, Fühlen) möglich wird.

PIA bietet in Kooperation mit den Krankenkassen professionelle Psychotherapie für von sexueller Gewalt betroffene erwachsene Männer und Frauen an.

PIA garantiert für diese Beratungs- und Therapieangebote absolute Verschwiegenheit. Den Betroffenen mit Respekt und Wertschätzung zu begegnen gehört zu den selbstverständlichen Grundhaltungen unseres Teams.

PIA leistet durch die therapeutische Versorgung nicht nur für die Betroffenen Hilfe sondern auch einen gesamtgesellschaftlichen Beitrag z. B. Kostenreduktion durch Vermeidung/Verringerung von längeren und/oder häufigen stationären Krankenhausaufenthalten und durch Vermeidung von längerer/bleibender Arbeitsunfähigkeit mit all den Folgen, Herstellung von „Alltagstauglichkeit“ der KlientInnen und somit auch die Fähigkeit sich und die Familie selbst zu betreuen/versorgen.

Weiters verringert sich durch die Therapie die Wahrscheinlichkeit von Folgeerkrankungen durch Traumata wie Suchterkrankungen, Essstörungen, psychosomatische Beschwerden und/oder andere psychische Erkrankungen.

Unser Team besteht derzeit aus 16 PsychotherapeutInnen und ist in ganz Oberösterreich verteilt. Leider mussten wir uns mit Anfang 2019 von unserer langjährigen Kollegin Frau Dr. Karin Paar, die im Bezirk Freistadt tätig war, verabschieden. Sie tritt ihren wohl verdienten Ruhestand an. Diese Außenstelle wird kurzfristig nicht nachbesetzt, da der Schwerpunkt der Anfragen im Zentralraum Linz liegt und wir dort die Versorgung derzeit kaum abdecken können.

Alle für PIA tätigen TherapeutInnen bringen viel Erfahrung in der Arbeit mit schwer traumatisierten Menschen mit und haben Zusatzausbildungen im Bereich der Traumatherapie. Unsere regelmäßigen Teamsitzungen dienen dem Zusammentragen von Wissen, dem Austausch darüber und somit auch der Qualitätssicherung. Sie ermöglichen uns neue Erkenntnisse, Zugänge und Forschung in die tägliche Arbeit miteinbeziehen zu können.

Wir verstehen die gemeinsame Reflexion unseres Tuns auch als Ausdruck des Anspruches an die Qualität in der Arbeit.

Zusätzlich besuchen wir in regelmäßigen Abständen gemeinsame Fortbildungen, die auch der Weiterentwicklung unserer Professionalität dienen sollen.

So haben wir im letzten Jahr ein weiterführendes Seminar zum Thema Trauma und Bindung mit Frau Dr. Pinter genießen dürfen.

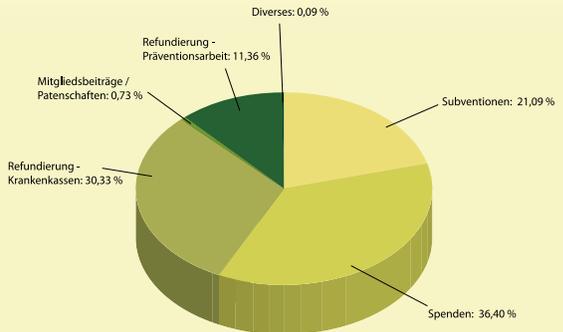
Neben der Psychotherapie bietet PIA auch die Möglichkeit kurzfristiger (wenn gewünscht auch anonymer) Beratungsgespräche für Betroffene und Angehörige (Erstabklärung, Orientierung, Informationen zum Thema, etc.) sowie Online-Beratung an. Diese ist auch als niedrigschwelliges Angebot gedacht, das auch anonym in Anspruch genommen werden kann.

Es ist mir eine Freude, dieses Team leiten und begleiten zu dürfen. Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen und wünsche uns allen weiterhin gutes Gelingen bei unserem Tun und für unser Miteinander.



# FINANZIELLE SITUATION 2018

**EINNAHMEN: 285.108,66 €**

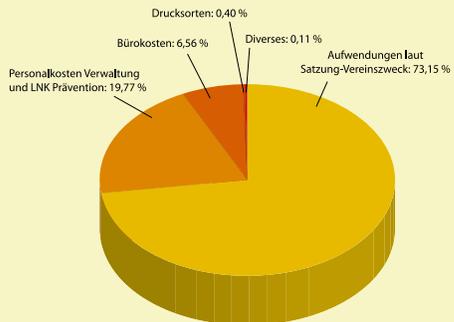


**SUMME EINNAHMEN 2018**

**285.108,66 €**

SUBVENTIONEN	60.130,00 €
SPENDEN	103.793,56 €
REFUNDIERUNG – KRANKENKASSEN	86.459,22 €
MITGLIEDSBEITRÄGE/PATENSCHAFTEN	2.073,20 €
REFUNDIERUNG – PRÄVENTIONSARBEIT	32.400,00 €
DIVERSES	252,68 €

**AUSGABEN: 311.070,47 €**



**SUMME AUSGABEN 2018**

**311.070,47 €**

AUFWENDUNGEN LAUT SATZUNG-VEREINSZWECK	
- HIEVON FACHBEREICH PSYCHOTHERAPIE	155.175,00 €
- HIEVON FACHBEREICH PRÄVENTION	72.395,96 €
PERSONALKOSTEN VERWALTUNG UND LNK PRÄVENTION	61.494,81 €
BÜROKOSTEN	20.406,84 €
DRUCKSORTEN	1.256,87 €
DIVERSES	340,99 €

# VEREIN PIA

## DER VEREIN

Der Verein PIA ist ein gemeinnütziger Verein, der seit November 1996 besteht. Sein Zweck lautet gemäß Vereinssatzung:

„Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt die Vermittlung von therapeutischer und beratender Hilfestellung der vom sexuellen Missbrauch Betroffenen sowie der Menschen aus deren Umfeld, ebenso Präventionsarbeit im Zusammenhang mit sexuellem Missbrauch.“

## DIE FINANZEN

Die Finanzierung von PIA erfolgt durch

- Subventionen
- Spenden
- Mitgliedsbeiträge
- Charity-Aktivitäten

## DAS TEAM

### • Büro

Mag. Marlene Fehringer, 20 Wochenstunden im Büro in Linz angestellt

### • Fachbereich Psychotherapie

In der Therapie arbeiten 14 Psychotherapeutinnen und zwei Psychotherapeuten auf Werkvertragsbasis für PIA in Linz und verschiedenen Bezirken im Bundesland Oberösterreich.

### • Fachbereich Prävention

In der Prävention arbeiten vier Sozialarbeiterinnen und ein Sozialarbeiter mit freien Dienstverträgen für PIA in Oberösterreich

## DER VORSTAND

Der Vorstand hielt im Jahr 2018 insgesamt fünf Sitzungen und eine Klausur ab.

Alle Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich:

- Christa Pühringer, Obfrau
- Mag. Martin Hainberger, Obfrau-Stellvertreter
- Mag. Dr. Christiane Frauscher, Kassierin
- Michaela Feilmayr, Kassier-Stellvertreterin
- Helga Miko, Schriftführerin
- Dr. Gertraud Assmann, Schriftführer-Stv.<sup>in</sup>
- Dr. Hildegard Hartl, Vorstandsmitglied

Vom Fachbeirat in den Vorstand entsandt:

- DSA Mag. Prof. (FH) Dr. Irene Hiebinger
- Hofrat Dr. Hans Krottenthaler

## DER FACHBEIRAT

Der Fachbeirat steht dem Vorstand beratend zur Seite. Seine Mitglieder arbeiten ehrenamtlich und sind in Bereichen tätig, die dem Ziel des Vereins PIA – nämlich kompetente Anlaufstelle für Opfer sexueller Gewalt zu sein – dienen. Der Fachbeirat unterstützt gleichermaßen den therapeutischen wie den Präventionsbereich von PIA und trägt außerdem wesentlich zur Öffentlichkeitsarbeit bei.

## DEM FACHBEIRAT GEHÖREN FOLGENDE PERSONEN AN:

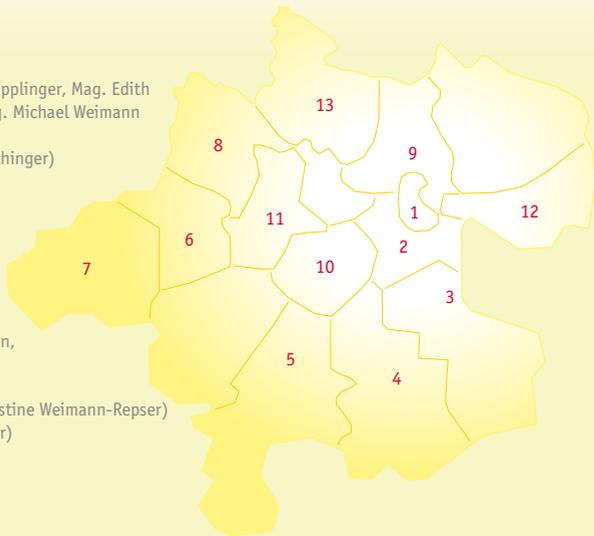
- OA Dr. Karl Arthofer, Kinder- und Jugendpsychiatrie/Kepler Universitätsklinikum
- Dr. Andrea Ertl, Familienrichterin am Bezirksgericht Linz
- DSA Mag. Prof. (FH) Dr. Irene Hiebinger, Psychologin/Psychotherapeutin, Mediatorin/Supervisorin, Lehrbeauftragte am Fachhochschulstudiengang Sozialarbeit
- Hofrat Dr. Hans Krottenthaler, ehem. Leiter der Akademie für Sozialarbeit des Landes OÖ
- Mag. Maria Navarro, Rechtsanwältin und Mediatorin
- GenMjr Franz Gegenleitner, BA MA, Landespolizeidirektion Oberösterreich

# Jede Spende hilft! Wir helfen!

Spendenabsetzbarkeit  
Registrierungs-Nr. 50 1220  
Bankverbindung: Hypo Oberösterreich  
IBAN: AT40 5400 0000 0031 8782  
BIC: OBLAAT2L

## WO HILFT PIA IN OBERÖSTERREICH?

- 1 LINZ (Martlene Lindner-Schiller, DSA Anna Wipplinger, Mag. Edith Pamminger, Mag. Wolfgang Sonnleitner, Mag. Michael Weimann und Cornelia Jungwirth, MSc)
- 2 LINZ-LAND (DSA Christine Ableidinger-Schachinger)
- 3 STEYR (Susanne Mayr, Med.)
- 4 KIRCHDORF (Andrea Pata-Kölblinger)
- 5 GMUNDEN (Annemarie Lammer)
- 6 RIED (Christine Weimann-Repser, Mag. Michael Weimann)
- 7 BRAUNAU (Mag. Petra Lehrer)
- 8 SCHÄRDING (Anna Peter)
- 9 URFahr-UMGEBUNG (DSA Gudrun Hallermann, Mag. Edith Pamminger)
- 10 WELS (Monika Leitinger)
- 11 GRIESKIRCHEN (Mag. Michael Weimann, Christine Weimann-Repser)
- 12 PERG (DSA Christine Ableidinger-Schachinger)
- 13 ROHRBACH (Mag. Edith Pamminger)



## KONTAKT VEREIN PIA

4020 Linz, Niederreithstraße 33  
Telefon: 0732/65 00 31  
Handy: 0664/134 24 67  
E-Mail: office@pia-linz.at  
www.pia-linz.at

## PSYCHOSOZIALE BERATUNGS- UND KONTAKTMÖGLICHKEIT:

Montag: 08.00–12.30 Uhr  
Dienstag bis Freitag: 08.00–12.00 Uhr

## TELEFONISCHE ODER PERSÖNLICHE PSYCHOLOGISCHE BERATUNG:

Jeden Montag von 08.30–12.30 Uhr  
Termine können während der Bürozeiten für alle Bereiche vereinbart werden.



Gefördert aus den  
Mitteln des Öö.  
Gesundheitsfonds



Frauenbüro



LICHT INS DUNKEL



# PIA

## Prävention, Beratung und Therapie bei sexueller Gewalt